

Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie in München (IGP)

Das IGP ist ein Institut des Jesuitenordens, das der ordenseigenen Hochschule für Philosophie in München angegliedert ist. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit sind Grundlagenfragen und Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften und Sozialethik, besonders internationale Themen wie Globalisierung, Entwicklungspolitik, Migration, nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte oder Dialog der Religionen. Diese Themen werden interdisziplinär bearbeitet, wobei in der Regel sozialwissenschaftliche Analysen systematisch mit einer sozialetischen Reflexion verknüpft werden. Strukturelle und sozio-kulturelle Aspekte erhalten dabei besondere Aufmerksamkeit.

Mitglieder des Instituts lehren an der Hochschule für Philosophie Sozialphilosophie, Sozialethik, Sozialwissenschaften und Entwicklungspolitik. Zur praktischen Anwendung und politischen Umsetzung dieser Themen arbeitet das IGP mit anderen, weltweit tätigen Institutionen des Jesuitenordens (z.B. Jesuit Refugee Service), kirchlichen Akteuren und Werken (v.a. Deutsche Bischofskonferenz, Deutsche Kommission Justitia et Pax), Nichtregierungsorganisationen (VENRO), politischen Parteien und Unternehmen zusammen.

Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie Kaulbachstraße 31a, D-80539 München Telefon (089) 2386-2350; Telefax (089) 2386-2352

<http://www.hfph.mwn.de/igp>

Prof. Dr. Johannes Müller SJ hat Philosophie, Theologie, Soziologie und Ökonomie studiert. Er ist Professor für Sozialwissenschaften und Entwicklungspolitik an der Hochschule für Philosophie und seit 1986 Leiter des IGP. Er ist regelmäßig u.a. zu Lehrveranstaltungen in Indonesien, wo er von 1968 bis 1981 gelebt hat und in der praktischen Entwicklungszusammenarbeit wie an verschiedenen Universitäten tätig war.

Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher ist Wirtschaftsingenieur und hat sowohl in Ökonomie als auch in Philosophie promoviert. Er ist Professor für Sozialwissenschaften und Wirtschaftsethik an der Hochschule für Philosophie. Seit 1995 ist er Mitarbeiter am IGP und seit 2006 Leiter des Forschungs- und Studienprojektes „Globale Solidarität ! Schritte zu einer neuen Weltkultur“ der Rottendorf-Stiftung an dieser Hochschule.

Dr. Michael Reder hat Philosophie, Theologie und Volkswirtschaft studiert und sich 2005 an der Hochschule für Philosophie mit einer Arbeit über Global Governance promoviert. Seit 2001 ist er Mitarbeiter am IGP und seit 2007 Dozent für Sozial- und Religionsphilosophie an der Hochschule für Philosophie.